

518073-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – ROGTS_TGA
OJ S 142/2026 27/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Rohrdorf

E-Mail: bauamt@rohrdorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ROGTS_TGA

Beschreibung: Die Gemeinde Rohrdorf ist Eigentümer des Grundstücks Teilfläche Fl.Nr. 477, Gemarkung Rohrdorf. Aufgrund des erforderlichen Bedarfs hat die Gemeinde Rohrdorf ihr Angebot für eine entsprechende Ganztagesbetreuung zu gewährleisten. Hierfür hat der Gemeinderat am 26.06.2025 beschlossen, in einer Machbarkeitsstudie Varianten für eine Erweiterung des Grundschulgebäudes Rohrdorf erarbeiten zu lassen. Aus den beiden dazu ermittelten Varianten, die bereits mit Schulleitung und dem Träger der verlängerten Mittagsbetreuung (Ganztagesbetreuung) AWO abgestimmt wurden, wurde entschieden, die Variante B umzusetzen. Die vergabegegenständliche Projektaufgabe umfasst daher die Planung eines Erweiterungsbaus an die vorhandene Grundschule mit Neuerrichtung einer Ganztagesbetreuung auf Basis der ermittelten Variante B.

Kennung des Verfahrens: 68f379a3-2b6f-4bc1-a893-b96df532ff26

Interne Kennung: ROGTS_TGA

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Jakobus-Platz 2

Stadt: Rohrdorf

Postleitzahl: 83101

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 420 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YB2MG55# Je nach Bieterkonstellation sind folgende Erklärungen abzugeben: - Anlage E_1 / Bietererklärung mit Angabe von vollständigem Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten sowie Erklärung des Bieters bzw. Mitglieds der Bietergemeinschaft, dass - keine gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen Planungsbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen vorhanden sind, welche geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber einen gegenwärtigen oder zukünftigen Interessenkonflikt auszulösen. - die berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt oder diese im Rahmen der Eignungsleihe durch Dritte erfüllt werden (gem. Angaben in Anl. E_3 / Nachunternehmererklärung) - der Auftraggeber unverzüglich in Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise vorgelegt werden falls sich während des weiteren Verfahrens Änderungen an den vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben - Anlage E_2 / Bietergemeinschaften (falls zutreffend) Hierzu ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist; - in der erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften; - in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds angegeben oder eine leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird. Wird diese Bietergemeinschaftserklärung nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot der Bietergemeinschaft zwingend ausgeschlossen. Mehrfachbeteiligungen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss. Mehrfachbeteiligungen stellen auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters sowie mehrerer Mitglieder ständiger Arbeitsgemeinschaften dar. - Anlage E_3 / Erklärung Nachunternehmer (falls zutreffend) Falls sich der Bieter (bzw. die Bietergemeinschaft) hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse, Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von vollständigem Firmennamen des Nachunternehmers, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten; Beschreibung, der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen und der vom Drittunternehmen zur Verfügung zu stellenden Mittel sowie eine Erklärung, dass der Bieter/ die Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers unverzüglich die Verpflichtungserklärung dazu einreicht, dass - im Falle der Auftragserteilung die für die Erbringung der Leistung erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung gestellt werden; - die Eignung nach den Anforderungen dieser EU Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen nachgewiesen wird; - für den Fall, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft in dem o.g. Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung Kapazitäten in Anspruch nimmt, erklärt wird, dass im Auftragsfall die Leistungen erbracht werden, für die diese Kapazitäten benötigt werden; und - soweit Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit geliehen werden, gemeinsam mit dem Bieter / der Bietergemeinschaft für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gehaftet wird Darüber hinaus sind folgende Angaben und Eigenerklärungen vom Bieter bzw. jedem Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bieter / die Bietergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_4 / Vertraulichkeitserklärung - Anlage E_5 / Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 und § 124 GWB vorliegen - Anlage E_5a / Nichtvorliegen "Bezug zu Russland" Erklärung, dass gem. Verordnung (EU)

2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 kein Bezug zu Russland vorliegt Die Vergabestelle behält sich zudem vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise anzufordern: - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. - Bescheinigung der Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LOS_1 / HLS

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach § 55 HOAI LPH 1-9 für die Anlgr. 1-3 und 7 (LOS_1 / HLS) und Anlgr. 4-6 (LOS_2 / ELT).

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst die Leistungen der LPH 1-4 daran anschließend optional und vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel die LPH 5-7, sowie optional und in Abhängigkeit der Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn die Leistungen der LPH 8-9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte mit einem zeitlichen Versatz von mehreren Monaten sein. Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Jakobus-Platz 2

Stadt: Rohrdorf

Postleitzahl: 83101

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 26 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 220 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# siehe Vergabeunterlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregisterauszug

bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht

berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik

Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bieter mit Sitz in

Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die

Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur / Master der Fachrichtung Versorgungstechnik

alternativ als Meister im Installateur- und Heizungsbau bzw. Lüftungstechnik mit mindestens

10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet (LOS_1) bzw. Eintragung in ein Berufsregister

als Ingenieur / Master der Fachrichtung Elektrotechnik, alternativ als Meister im

Elektrotechnikerhandwerk mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet (LOS_2). - Bieter mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bietergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft Bei Vorlage eines Handelsregisterauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 - 2025). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: - LOS_1: mindestens 200.000 EUR (netto) pro Jahr in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Anlagengruppen 1-3 und 7 nach § 55 HOAI - LOS_2: mindestens 200.000 EUR (netto) pro Jahr in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Anlagengruppen 4-6 nach § 55 HOAI - Anlage N_2 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen (gilt jeweils für LOS_1 oder LOS_2 oder beide Lose) - für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR - für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bietergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage E_7 / Mitarbeiterzahlen - LOS_1 und LOS_2: Es sind mindestens 1 Ingenieur als Führungskraft und mind. 2 weitere Ingenieure oder Techniker/Meister nachzuweisen. >> Anlage E_8 / Referenzen_LOS_1 Auflistung von mind. 3 geeigneten erbrachten Referenzprojekten für Planungsleistungen nach § 55 HOAI Anl. 1-3 und 7 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Dem Bieter/der Bietergemeinschaft zuzurechnende eigene durchgängige Leistungserbringung der LPH 2 bis LPH 8, wobei die LPH 8 im Zeitraum zwischen 5 Jahren vor Ende Angebotsfrist bis Ende Angebotsfrist abgeschlossen worden sein muss. - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 gefördertes Referenzprojekt nach BayFAG oder vergleichbarem Landes- Bundes- oder EU-Förderverfahren inkl. Zuarbeit von Projektdaten zur Erstellung des Förderantrags sowie zur Erstellung der Verwendungsnachweise - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Erarbeitung von Varianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für

Betriebskosten - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Wärmeversorgung durch eine Wärmepumpe - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Wärmeversorgung durch eine Pelletheizung - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit natürlicher Klimatisierung (Lüftung ohne Klimaanlage) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Bauabwicklung im angrenzend laufenden Betrieb >> Anlage E_8 / Referenzen_LOS_2 Auflistung von mindestens drei geeigneten Referenzprojekten für die Planung von vergleichbaren Maßnahmen der Technischen Gebäudeausrüstung nach § 55 HOAI, Anl.gr. 4-6 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrad und Komplexität. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Dem Bieter/der Bietergemeinschaft zuzurechnende eigene durchgängige Leistungserbringung der LPH 2 bis LPH 8, wobei die LPH 8 im Zeitraum zwischen 5 Jahren vor Ende Angebotsfrist bis Ende Angebotsfrist abgeschlossen worden sein muss. - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 gefördertes Referenzprojekt nach BayFAG oder vergleichbarem Landes- Bundes- oder EU-Förderverfahren inkl. Zuarbeit von Projektdaten zur Erstellung des Förderantrags sowie zur Erstellung der Verwendungsnachweise - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Erarbeitung von Varianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für Betriebskosten - Nachweis von mind. 2 Referenzprojekten mit Errichtung einer PV-Anlage - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Bauabwicklung im angrenzend laufenden Betrieb - Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte LOS_1 / LOS_2 - Anlage E_9a / Referenzprofile_LOS_1 Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur/in bzw. Masterabschluss Versorgungstechnik oder Technikerin bzw. Meister/in Versorgungstechnik mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung ab Qualifikationsabschluss im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7 und mind. 2 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekten in Funktion als Projektleitung durchgängig für die LPH 2-8 - Stv. Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur bzw. Masterabschluss Versorgungstechnik oder Techniker/in bzw. Meister/in Versorgungstechnik mit mind. 8 Jahren Berufserfahrung ab Qualifikationsabschluss im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7 und mind. 1 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbarem zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekt in Funktion als Projektleitung oder stv. Projektleitung durchgängig für die LPH 2-8 Studien- und Ausbildungsnachweise zur beruflichen Qualifikation für die PL und Stv. PL sind zur Angebotsabgabe vorzulegen. - Anlage E_9a / Referenzprofile_LOS_2 Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur/in bzw. Masterabschluss Elektrotechnik oder Technikerin bzw. Meisterin Elektrotechnik, mindestens 10 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 4-6 und mind. 2 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekten in Funktion als PL durchgängig für die LPH 2-8 - Stellv. Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur /in bzw. Masterabschluss Elektrotechnik oder Techniker/in bzw. Meister/in Elektrotechnik, mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 4-6 und mind. 1 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekt in Funktion als PL od. Stv. PL durchgängig für die LPH 2-8 Studien- und Ausbildungsnachweise zur beruflichen Qualifikation für die PL und Stv. PL sind zur Angebotsabgabe vorzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Herangehensweise an das Projekt

Beschreibung: Qualität der Herangehensweise an das vorliegende Projekt hinsichtlich >> HLS Planung und Umsetzung unter Berücksichtigung einer optimierten Anbindung an den Bestand >> Minimierung von Betriebs- und Unterhaltskosten >> Erhöhung des Anteils regenerativer Energien zur Energiebedarfsdeckung >> Gewährleistung von Nachhaltigkeit und Berücksichtigung Lebenszykluskosten im Hinblick auf die eingesetzten Systeme und deren Komponenten >> Erreichbarkeit und Reaktionszeiten während der Planungs- & Bauphase sowie Häufigkeit und Dauer der örtlichen Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektorganisation

Beschreibung: Qualität der Projektorganisation hinsichtlich Personaleinsatz und Teamorganisation, dabei Erläuterung anhand eines Personaleinsatzplans mit Darstellung von >> Aufgabenverteilung >> Vertretungsregelungen sowie >> aufgewendete Kapazitäten der Teammitglieder für das Projekt in % bezogen auf eine Vollzeitstelle pro Leistungsphase >> Gewährleistung Kontinuität des Personaleinsatzes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Netto_Gesamthonorar (Grundleistungen und Besondere Leistungen / inkl. Nebenkosten gem. Honorarformularblatt)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Angebote auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Darüber hinaus muss das Angebot alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigelegt sind. Gemäß § 57 VgV sind Angebote dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Angebote - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Angebote ausgeschlossen, die die Teilnahmebedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/08/2026 11:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bieter sind daher zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Auftrags- und Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Rohrdorf

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Rohrdorf

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Rohrdorf

5.1. Los: LOT-0002

Titel: LOS_2 / ELT

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach § 55 HOAI LPH 1-9 für die Anlgr. 1-3 und 7 (LOS_1 / HLS) und Anlgr. 4-6 (LOS_2 / ELT).

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst die Leistungen der LPH 1-4 daran anschließend optional und vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel die LPH 5-7, sowie optional und in Abhängigkeit der Zusage zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn die Leistungen der LPH 8-9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte mit einem zeitlichen Versatz von mehreren Monaten sein. Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: St.-Jakobus-Platz 2

Stadt: Rohrdorf

Postleitzahl: 83101

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 26 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# siehe Vergabeunterlagen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregistrauszug bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bieter mit Sitz in Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur / Master der Fachrichtung Versorgungstechnik alternativ als Meister im Installateur- und Heizungsbau bzw. Lüftungstechnik mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet (LOS_1) bzw. Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur / Master der Fachrichtung Elektrotechnik, alternativ als Meister im Elektrotechnikerhandwerk mit mindestens 10 Jahren Berufstätigkeit in diesem Fachgebiet (LOS_2). - Bieter mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bietergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft Bei Vorlage eines Handelsregistrauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 - 2025). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: - LOS_1: mindestens 200.000 EUR (netto) pro Jahr in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Anlagengruppen 1-3 und 7 nach § 55 HOAI - LOS_2: mindestens 200.000 EUR (netto) pro Jahr in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen der Anlagengruppen 4-6 nach § 55 HOAI - Anlage N_2 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen (gilt jeweils für LOS_1 oder LOS_2 oder beide Lose) - für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR - für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall

nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bietergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Anlage E_7 / Mitarbeiterzahlen - LOS_1 und LOS_2:

Es sind mindestens 1 Ingenieur als Führungskraft und mind. 2 weitere Ingenieure oder Techniker/Meister nachzuweisen. >> Anlage E_8 / Referenzen_LOS_1 Auflistung von mind. 3 geeigneten erbrachten Referenzprojekten für Planungsleistungen nach § 55 HOAI Anl. 1-3 und 7 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität.

Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Dem Bieter/der Bietergemeinschaft zuzurechnende eigene durchgängige Leistungserbringung der LPH 2 bis LPH 8, wobei die LPH 8 im Zeitraum zwischen 5 Jahren vor Ende Angebotsfrist bis Ende Angebotsfrist abgeschlossen worden sein muss. - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 gefördertes Referenzprojekt nach BayFAG oder vergleichbarem Landes- Bundes- oder EU-Förderverfahren inkl. Zuarbeit von Projektdaten zur Erstellung des Förderantrags sowie zur Erstellung der Verwendungsnachweise - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Erarbeitung von Varianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für Betriebskosten - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Wärmeversorgung durch eine Wärmepumpe - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Wärmeversorgung durch eine Pelletheizung - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit natürlicher Klimatisierung (Lüftung ohne Klimaanlage) - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Bauabwicklung im angrenzend laufenden Betrieb >> Anlage E_8 / Referenzen_LOS_2 Auflistung von mindestens drei geeigneten Referenzprojekten für die Planung von vergleichbaren Maßnahmen der Technischen Gebäudeausrüstung nach § 55 HOAI, Anl.gr. 4-6 mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrad und Komplexität. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Dem Bieter/der Bietergemeinschaft zuzurechnende eigene durchgängige Leistungserbringung der LPH 2 bis LPH 8, wobei die LPH 8 im Zeitraum zwischen 5 Jahren vor Ende Angebotsfrist bis Ende Angebotsfrist abgeschlossen worden sein muss. - Alle Referenzprojekte mit Zuordnung mit mind. HZ II - Nachweis von mind. 1 gefördertes Referenzprojekt nach BayFAG oder vergleichbarem Landes- Bundes- oder EU-Förderverfahren inkl. Zuarbeit von Projektdaten zur Erstellung des Förderantrags sowie zur Erstellung der Verwendungsnachweise - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt inkl. Erarbeitung von Varianten mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für Betriebskosten - Nachweis von mind. 2 Referenzprojekten mit Errichtung einer PV-Anlage - Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt mit Bauabwicklung im angrenzend laufenden Betrieb - Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte LOS_1 / LOS_2 - Anlage E_9a / Referenzprofile_LOS_1 Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur/in bzw. Masterabschluss Versorgungstechnik oder Technikerin bzw. Meister/in Versorgungstechnik mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung ab Qualifikationsabschluss im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7 und mind. 2 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekten in Funktion als Projektleitung durchgängig für die LPH 2-8 - Stv. Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur bzw. Masterabschluss Versorgungstechnik oder Techniker/in bzw. Meister/in Versorgungstechnik mit mind. 8 Jahren Berufserfahrung ab Qualifikationsabschluss im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 1-3 und 7 und mind. 1

persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbarem zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekt in Funktion als Projektleitung oder stv. Projektleitung durchgängig für die LPH 2-8 Studien- und Ausbildungsnachweise zur beruflichen Qualifikation für die PL und Stv. PL sind zur Angebotsabgabe vorzulegen. - Anlage E_9a / Referenzprofile_LOS_2 Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: - Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur/in bzw. Masterabschluss Elektrotechnik oder Technikerin bzw. Meisterin Elektrotechnik, mindestens 10 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 4-6 und mind. 2 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekten in Funktion als PL durchgängig für die LPH 2-8 - Stellv. Projektleitung mit Berufsqualifikation als Diplomingenieur /in bzw. Masterabschluss Elektrotechnik oder Techniker/in bzw. Meister/in Elektrotechnik, mindestens 8 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Technische Ausrüstung § 55 HOAI Anlagengruppen 4-6 und mind. 1 persönlichen hinsichtlich Inhalts, Schwierigkeitsgrad und Komplexität vergleichbaren zum Ende der Angebotsfrist abgeschlossenen Referenzprojekt in Funktion als PL od. Stv. PL durchgängig für die LPH 2-8 Studien- und Ausbildungsnachweise zur beruflichen Qualifikation für die PL und Stv. PL sind zur Angebotsabgabe vorzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Herangehensweise an das Projekt

Beschreibung: Qualität der Herangehensweise an das vorliegende Projekt hinsichtlich >> ELT Planung und Umsetzung unter Berücksichtigung einer optimierten Anbindung an den Bestand >> Minimierung von Betriebs- und Unterhaltskosten >> Erhöhung des Anteils regenerativer Energien zur Energiebedarfsdeckung >> Gewährleistung von Nachhaltigkeit und Berücksichtigung Lebenszykluskosten im Hinblick auf die eingesetzten Systeme und deren Komponenten >> Erreichbarkeit und Reaktionszeiten während der Planungs- & Bauphase sowie Häufigkeit und Dauer der örtlichen Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektorganisation

Beschreibung: Qualität der Projektorganisation hinsichtlich Personaleinsatz und Teamorganisation, dabei Erläuterung anhand eines Personaleinsatzplans mit Darstellung von >> Aufgabenverteilung >> Vertretungsregelungen sowie >> aufgewendete Kapazitäten der Teammitglieder für das Projekt in % bezogen auf eine Vollzeitstelle pro Leistungsphase >> Gewährleistung Kontinuität des Personaleinsatzes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Netto_Gesamthonorar (Grundleistungen und Besondere Leistungen / inkl. Nebenkosten gem. Honorarformularblatt)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MG55>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/08/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Angebote auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen

Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Darüber hinaus muss das Angebot alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigefügt sind. Gemäß § 57 VgV sind Angebote dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Angebote - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Angebote ausgeschlossen, die die Teilnahmebedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/08/2026 11:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Öffnung der Angebote erfolgt unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bieter sind daher zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Auftrags- und Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum

Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist

ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde
Rohrdorf

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde
Rohrdorf

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Rohrdorf

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Rohrdorf

Registrierungsnummer: k.An.

Postanschrift: St.-Jakobus-Platz 2

Stadt: Rohrdorf

Postleitzahl: 83101

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Georg Schweiger

E-Mail: bauamt@rohrdorf.de

Telefon: +49 803295640

Internetadresse: <https://www.rohrdorf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Rohrdorf

Registrierungsnummer: k.An.

Postanschrift: St.-Jakobus-Platz 2

Stadt: Rohrdorf

Postleitzahl: 83101

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Georg Schweiger

E-Mail: bauamt@rohrdorf.de

Telefon: +49 803295640

Internetadresse: <https://www.rohrdorf.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5b5b201c-6783-4222-9746-5e0d9e7f8ba2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2026 09:31:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 518073-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026